

Course an der Wiener Börse vom 10. November 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anleihen, Eisenbahnen, and Industrie-Aktien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 260.

Dienstag, den 11. November 1884.

(4808-2) Kundmachung. Nr. 2575. Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist die Rathsecretärstelle mit den Bezügen der achten Rangklasse in Erledigung gekommen.

(4601-2) Kundmachung. Nr. 12110. Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass zur Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch für das Jahr 1885, eventuell für das Jahr 1886 im Steuerbezirke Ratschach im Wege der Solidarabfindung eine neuerliche Abfindungsverhandlung im Amtlocale des k. k. Steueramtes Ratschach am 28. November 1884, am 28. November 1884, vormittags 9 Uhr, stattfinden wird.

(4601-2) Kundmachung. Nr. 12110. Das jährliche Abfindungspauschale für Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch zusammen wurde für den ganzen Bezirk Ratschach auf 5500 fl. ermäßigt.

Restauration am Südbahnhofe. Jeden Dienstag und Mittwoch Leber-, Blut-, Brat- und Presswürste. Verkauf roher Würste. Hochachtend R. König Restaurateur.

(4453-3) Nr. 2214. Zweite exec Feilbietung. Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in der Executionsache des Johann Kline gegen Anton Kinkopf zu der auf den 18. November 1884 angeordneten zweiten executiven Feilbietungs-Tagsatzung geschritten.

(4600-3) Nr. 13 900. Bezirks-Wundarztstelle. Die Stelle eines Bezirkswundarztes in Zirkniz, Bezirk Loitsch, ist in Erledigung gekommen.

(4599-3) Lehrerkelle. Nr. 684. An der einlässigen Volksschule in Wirtendorf gelangt die Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und der Naturalwohnung im Schulhause zur definitiven Besetzung.

(4621-2) Lehrerkelle. Nr. 1390. Die Lehrstelle an der einlässigen Volksschule in St. Gregor, womit das Gehälte von 450 fl. und der Genuss der Naturalwohnung verbunden ist, ist definitiv zu besetzen.

(4620-1) Kundmachung. Nr. 9721. Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Behufe der Auflegung des neuen Grundbuches in der Steuergemeinde Skriff am 17. November 1884 in dieser Gerichtsanzlei beginnen.

(4619-1) Kundmachung. Nr. 9732. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Auflegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Büchel gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst dem berechtigten Liegenschaftsverzeichnisse, der berechtigten Mappe und dem Erhebungsprotokolle in dieser Gerichtsanzlei vom 16. November 1884 angefangen zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Wichtig für Brust- und Lungenkranke! Unentbehrlich für an Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh und Keuchhusten Leidende ist der Krainische Alpenkräutersaft à 56 kr. aus der Apotheke Trnkóczy in Laibach.

(4619-1) Kundmachung. Nr. 9732. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Auflegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Büchel gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst dem berechtigten Liegenschaftsverzeichnisse, der berechtigten Mappe und dem Erhebungsprotokolle in dieser Gerichtsanzlei vom 16. November 1884 angefangen zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

(4620-1) Kundmachung. Nr. 9721. Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Behufe der Auflegung des neuen Grundbuches in der Steuergemeinde Skriff am 17. November 1884 in dieser Gerichtsanzlei beginnen.

(4619-1) Kundmachung. Nr. 9732. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Auflegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Büchel gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst dem berechtigten Liegenschaftsverzeichnisse, der berechtigten Mappe und dem Erhebungsprotokolle in dieser Gerichtsanzlei vom 16. November 1884 angefangen zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

(4619-1) Kundmachung. Nr. 9732. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Auflegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Büchel gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst dem berechtigten Liegenschaftsverzeichnisse, der berechtigten Mappe und dem Erhebungsprotokolle in dieser Gerichtsanzlei vom 16. November 1884 angefangen zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

(4619-1) Kundmachung. Nr. 9732. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Auflegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Büchel gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst dem berechtigten Liegenschaftsverzeichnisse, der berechtigten Mappe und dem Erhebungsprotokolle in dieser Gerichtsanzlei vom 16. November 1884 angefangen zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

(4619-1) Kundmachung. Nr. 9732. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Auflegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Büchel gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst dem berechtigten Liegenschaftsverzeichnisse, der berechtigten Mappe und dem Erhebungsprotokolle in dieser Gerichtsanzlei vom 16. November 1884 angefangen zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

(4620-1) Kundmachung. Nr. 9721. Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Behufe der Auflegung des neuen Grundbuches in der Steuergemeinde Skriff am 17. November 1884 in dieser Gerichtsanzlei beginnen.

(4619-1) Kundmachung. Nr. 9732. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Auflegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Büchel gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst dem berechtigten Liegenschaftsverzeichnisse, der berechtigten Mappe und dem Erhebungsprotokolle in dieser Gerichtsanzlei vom 16. November 1884 angefangen zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

(4513-2) Edict Nr. 7297. zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 17. Juni 1884 zu St. Peter mit Hinterlassung eines unformlichen Testaments verstorbenen L u f a s S a b e c.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 17ten Juni 1884 zu St. Peter mit Hinterlassung eines unformlichen Testaments verstorbenen L u f a s S a b e c eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 20. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoweit ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Anzeigebblatt.

Restauration am Südbahnhofe. Jeden Dienstag und Mittwoch Leber-, Blut-, Brat- und Presswürste. Verkauf roher Würste. Hochachtend R. König Restaurateur.

Wichtig für Brust- und Lungenkranke! Unentbehrlich für an Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh und Keuchhusten Leidende ist der Krainische Alpenkräutersaft à 56 kr. aus der Apotheke Trnkóczy in Laibach.

Gefrör-Balsam von Dr. Marinelle zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse. Das beste und sicherste, erprobteste Mittel gegen Gefrör. (4257) 30-4 1 Flasche mit Bade-Pulver 80 kr.

(4315-1) Nr. 4516.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf. Nr. 43, dann tom 13, fol. 175, 176, 178 vorkommende, auf Georg Sterk aus Bimol vergewährte, gerichtlich auf 700 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Anton Hagspiels-Witwe von Hittisau, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 23. Juli 1883, Zahl 4140, und Eidesablegungs-Protokolle vom 26sten September 1883, Z. 6205, pr. 341 fl. 25 kr. ö. W. sammt Anhang, am

21. November und am 19. Dezember 1884 um oder über dem Schätzungswert und am 23. Jänner 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. August 1884.

(4431-1) Nr. 5607.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Kersniz von Probač die exec. Versteigerung der dem Gregor Leustek von Soderichz gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Grundbuchs- und Katastralgemeinde Soderichz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Dezember 1884, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 10. Februar 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- und Katastralextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten Oktober 1884.

(4592-1) Nr. 8883.

Executive Relicitation-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Erben nach Margaretha Jaklic von Schwarzenbach (durch den Nachhabers Herrn Dr. Emil Burger in Gottschee) die executive Versteigerung der dem Michael Klemenčič von Basse gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 142 ad Herrschaft Rupertshof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1884, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- und Katastralextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 13. September 1884.

(4624-1) Nr. 6333.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 12. Mai 1884, Z. 3206, auf den 2. September 1884 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Soncar von Kresznizberg im Grundbuche Einlage Nr. 57 der Catastralgemeinde Kresznizberg vorkommenden Realität reassumiert und auf den 14. November 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Littai, am 6ten Oktober 1884.

(4593-1) Nr. 8305.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Lakner von Lichtenbach (durch Dr. E. Burger in Gottschee) die exec. Versteigerung der der Agnes Krize von Ruzsbach gehörigen, gerichtlich auf 495 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 1508, fol. 2400 ad Herrschaft Gottschee, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. Dezember 1884, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- und Katastralextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 12. September 1884.

(4583-1) Nr. 8835.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Amerika befindlichen Josef Bohte von Stopitsch. Von dem städt.-deleg. k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Bohte von Stopitsch hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Sime von Stopitsch die Klage auf Zahlung von 232 fl. c. s. e. eingebracht, und wurde hierüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den 25. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Glanc von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Rudolfswert am 12. September 1884.

(4630-1) Nr. 20854.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. hohen Verars in Laibach) gegen Jakob Bodnik von Salloch Nr. 26 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. August 1884, Zahl 11757, auf den 17. November 1884 angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität sub Einlage Nr. 111 ad Steuergemeinde Raßelz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Oktober 1884.

(4486-1) Nr. 8433.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die exec. Versteigerung der dem Peter Hutter von Römergrund Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 338 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 63 der Steuergemeinde Graßlinden bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. Dezember 1884, die zweite auf den 14. Jänner und die dritte auf den 18. Februar 1885, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- und Katastralextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 28. September 1884.

(4511-1) Nr. 6121.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Krizaj von St. Peter (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Martin Albrecht von Ruzsdorf gehörigen, gerichtlich auf 341 fl. 50 kr. geschätzten Hälfte der Realität Einlage Nr. 66 ad Catastralgemeinde Ruzsdorf Urb.-Nr. 25, Auszug Nr. 1193 ad Herrschaft Ruzsdorf, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Dezember 1884, die zweite auf den 23. Jänner und die dritte auf den 27. Februar 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- und Katastralextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. September 1884.

(4318-1) Nr. 5227.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Gräble sub Einlage Z. 28 vorkommende, auf Georg Požek aus Gräble

Nr. 28 vergewährte, gerichtlich auf 458 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Martin Millovič von Krasinz Nr. 8, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 30. Mai 1884, Z. 4552, pr. 53 fl. ö. W. sammt Anhang, am 21. November

und am 19. Dezember 1884 um oder über dem Schätzungswert und am 23. Jänner 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. September 1884.

(4491-1) Nr. 9184.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Paul Eller o hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Degleria aus Unterloitsch eine Klage peto. 45 fl. 80 kr. f. u. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 1. Dezember 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Praft hier als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Oktober 1884.

(4485-1) Nr. 8673.

Erinnerung

an Johann Kosler von Kotschen und Georg Wirtlich von Hinterberg und deren allfällige Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Kosler von Kotschen und Georg Wirtlich von Hinterberg und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Johann und Margaretha Stalzer von Hinterberg Nr. 25 die Klage do praes. 2. Oktober 1884, Z. 8673, auf Anrechnung der Verjährung der Satpost per 340 fl., resp. 300 fl. und 14 fl. 29 kr., und Gestattung der Pfandrechtslöschung eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 2. Dezember 1884 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Erben der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Verderber von Gottschee Nr. 115 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Oktober 1884.

(4452-3) Nr. 2100.
Dritte exec. Feilbietung.
 Wegen Erfolglosigkeit der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung wird in der Executionsfache des Jakob Eppich von Klebet gegen Maria Tekovici von Hinach zu der auf den

18. November 1884 angeordneten dritten exec. Feilbietungs-Tagsatzung geschritten werden.
 R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. Oktober 1884.

(4263-3) Nr. 4859.
Bekanntmachung.
 Ueber die von Johann Majaron von Franzdorf gegen Andreas Svete, Josef Zitto und Maria Urh, unbekanntes Aufenthaltes, resp. deren unbekanntes Nachfolger, sub praes. 20. September 1884, Z. 4859, eingebrachte Klage pcto. Verjährungs- und Erlöserklärung wurde die Tagsatzung auf den

18. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten Franz Suhadolnik von Franzdorf zum Curator ad actum bestellt.
 R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. September 1884.

(4317-2) Nr. 5200.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Berg-Curr.-Nr. 211, 223, 259, dann Berg-Nr. 336 und 412 1/2 ad Herrschaft Tschernembl vorkommende, auf Luzia Boula, verehelichte Grahel, aus Ujora bei Otovice Nr. 14 vergewährte, gerichtlich auf 103 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Johann Suhorep'schen Erben von Bajčičev Nr. 2, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 10. Oktober 1884, Zahl 6457, per. 120 fl. ö. W. sammt Anhang, am

21. November und am 19. Dezember 1884 um oder über dem Schätzungswert und am 23. Jänner 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
 R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. September 1884.

(4492-2) Nr. 9175.
Erinnerung
 an Georg Strežoj, rücksichtlich dessen Erben.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Georg Strežoj, rücksichtlich auch dessen Erben, hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte der mj. Franz Strežaj die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität Einlage Nr. 122 der Catastralgemeinde Unterplanina eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

28. November 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Ignaz Gruntar als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werde hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 20. Oktober 1884.

(4455-2) Nr. 2607.
Zweite exec. Feilbietung.
 Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25ten August 1884 auf den

18. November 1884 stattfindenden zweiten executiven Feilbietung der der Anna Struna von Oberkreuz gehörigen Realitätenhälfte Einlage-Nr. 13 ad Oberkreuz geschritten werden.
 R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. Oktober 1884.

(4312-2) Nr. 5103.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche der Herrschaft D. R. D. Commenda Tschernembl sub Berg-Current-Nr. 131 vorkommende, auf Franz Romischek von Dolenzavas Nr. 70 vergewährte, gerichtlich auf 70 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach (nom. des Ignaz Holzapfel'schen Verlasses), zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Jänner 1881, Z. 2274, pr. 31 fl. 50 kr. öst. W. sammt Anhang, am

21. November und am 19. Dezember 1884 um oder über dem Schätzungswert und am 23. Jänner 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
 R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. September 1884.

(4476-2) Nr. 5715.
Zweite exec. Feilbietung.
 Nachdem zu der mit dem Bescheide ddo. 16. September 1884, Z. 5715, in der Executionsfache des Alois Frohm von Warburg (durch Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen Anton Jenko von Krainburg auf heute, den 22. Oktober d. J., angeordneten ersten executiven Versteigerung der dem obigem Executen gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. bewerteten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Einlage Nr. 1868 vorkommenden Hausrealität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

22. November 1884 bestimmten Feilbietung geschritten.
 R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Oktober 1884.

(4414-2) Nr. 4420.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Hauptschulfondes in Wippach, durch den Obmann Anton Deperis (vertreten durch Dr. Eb. Deu), die executive Versteigerung der dem Martin Repič von Oberfeld Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 574 fl. 25 kr. geschätzten Realität ad Catastralgemeinde Oberfeld, Einlage Nr. 399, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner, die zweite auf den 13. Februar und die dritte auf den 13. März 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. f. Bezirksgericht Wippach, am 6. September 1884.

(4365-3) Nr. 5301.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Ilhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Laibach die mit Bescheid vom 31. März 1883, Z. 1958, auf den 28. Dezember 1883 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Staver von Silertabor gehörigen Realität Grundbuch Einlage-Nr. 64 der Catastralgemeinde Parje, vormalig Urb.-Nr. 5 ad Silertabor, im Reassumierungswege neuerlich auf den

28. November 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhang in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.
 R. f. Bezirksgericht Ilhr.-Feistritz, am 12. Oktober 1884.

(4217-3) Nr. 7525.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des h. k. l. Avaras) die executive Versteigerung der dem Bartholmä Ule von Zirkiz Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 575 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Turnal sub Rectif.-Nr. 516 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 20. November, die zweite auf den 20. Dezember 1884 und die dritte auf den 22. Jänner 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 2. September 1884.

(4218-3) Nr. 6438.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Michael Arto von Agram die executive Versteigerung der dem Georg Widmar von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Gereuth sub Einlage Nr. 11 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 20. November, die zweite auf den 20. Dezember 1884 und die dritte auf den 22. Jänner 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Unter einem wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Widmar Herr Josef Trepal von Gereuth als Curator ad actum bestellt und diesem der diesfällige Bescheid zugesertiget.
 R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten September 1884.

(4293-3) Nr. 4687.
Bekanntmachung.
 Dem Johann Cvitkovic von Tribuce Nr. 26 unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Nachfolger, wurde über die Klage Zahl 4687 des Verwaltungsamtes der D. R. D. Commenda Tschernembl wegen 84 fl. und 11 fl. 82 1/2 kr. Herr Franz Sustersic von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

20. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.
 R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. August 1884.

(4367-3) Nr. 3635.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Nikolaus Stepec von Mekine die executive Versteigerung der dem Alois Kozlevcar von Planina Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 72 ad Catastralgemeinde Metnaj bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 20. November, die zweite auf den 18. Dezember 1884 und die dritte auf den 22. Jänner 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. f. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Oktober 1884.

(4569-2) Nr. 8590.
Erinnerung
 an den Verlass der Ursula Futter von Gottschee Nr. 28
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Verlasse der Ursula Futter von Gottschee Nr. 28 hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Franz Verberber von Gnabendorf das Realfeilbietungsgesuch de praes. 30sten September 1884, Z. 8595, eingebracht, worüber zur Vornahme der Feilbietungen die Tagsatzungen auf den 10. Dezember 1884, 14. Jänner und 11. Februar 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, angeordnet wurden.

Da der Aufenthaltsort der Erben der Schuldnerin Ursula Futter diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 1. Oktober 1884.

Den hochgeehrten Damen Laibachs, welche mich bisher mit ihrem Vertrauen beehrt haben, und wofür ich meinen aufrichtigsten Dank ausspreche, zeige ich ergebenst an, dass ich meine bisherige Wohnung gewechselt und nun in der

Franciscanergasse Nr. 4 im I. Stock wohne. (4603) 3-2 Bitte, mir auch in dieser neuen Wohnung Ihr Vertrauen zu schenken und sich meiner Dienste zu bedienen. Hochachtungsvoll

Juliana Novakovič.

Ein Kindermädchen

das mit der Kinderpflege sehr gut vertraut, gute Zeugnisse über bereits mit Erfolg zurückgelegte Dienste in dieser Eigenschaft vorweisen kann, dabei der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, wird zu einem 1 1/2 Jahre alten Knaben gute Bedingungen aufzunehmen gewünscht. Mädchen unter 30 Jahren werden nicht aufgenommen. Auskunft erteilt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes. (4637) 3-1

Gründlicher Unterricht im Violinspiel

nach der an der Leipziger und Berliner Musikschule angewendeten sog. Davidschen Schule sowie Zitherunterricht wird in und ausser dem Hause erteilt. Näheres: Petersstrasse Nr. 8, I. Stock. Auch ist daselbst ein Hirschgeweih (Zehrender) zu verkaufen, (4555) 3-3

Für Pensionisten!

Sehr schöne, gesunde, gartenseitige

Wohnungen

in der nächsten Nähe der Stadt, 1, 2, 3, 4 und 5 Zimmer. (4628) 3-1 Anfrage in der Expedition.

Wie Culmbacher Bock-Bier

aus der Brauerei der Gehr. Koster (4627) 3-1 empfiehlt **A. Mayers** Flaschenbier-Handlung in Kisten mit 25 und 50 Flaschen. Detailverkauf bei Herren **P. Lassnik** und **J. Buzzolini, Laibach.**

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (höchst). Ordination: **Wien, Alarichstrasse 12,** täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar während Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

(4489-2) Nr. 9152.

Erinnerung

an Maruša Slabe, rücksichtlich deren Erben. Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der Maruša Slabe, rücksichtlich auch deren Erben, hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Popit aus Zibersie die Klage pcto. Löschung einer auf der Realität Grundbucheinlage Nr. 51 der Catastralgemeinde Zibersie hastende Forderung pr. 100 fl. und des Ausgedingtes eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 28. November 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Hrašt in Oberloitsch als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 20sten Oktober 1884.

Kundmachung. Nr. 990.

Die krainische k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft wird am 20. November d. J. um 9 Uhr vormittags in Lees (Oberkrain)

3 Stück Zuchtstiere und 2 Stück Kalbinnen der Mollthaler Rasse

im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen. Diese Zuchtthiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hiefür ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem übergeben, dass er den Meistbot allsogleich erlegt und sich mittelst schriftlichen Reverses verpflichtet, das erstandene Thier wenigstens durch zwei volle Jahre im Lande für die Zucht zu halten, weshalb aber auch nur hiehländige Viehzüchter zur Licitation zugelassen werden. Laibach am 10. November 1884. Der Centralausschuss der k. k. Landwirtschaft-Gesellschaft für Krain.

Adriatisches Aquarium.

(4640) Soeben eingetroffen: **Neuester Schreibkalender für Advocaten u. Notare auf das gemeine Jahr 1885.** Preis 1 fl. 20 kr., franco mit Postsendung 1 fl. 30 kr. **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** (4638) 3-1 Buchhandlung in Laibach.

Bis jetzt unübertroffen.

W. Maagers

k. k. a. priv. echter, gereinigter

Leberthran

VON **Wilhelm Maager** in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit** u. s. w., ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabrikniederlage **Wien, III. Bez., Heumarkt 3**, sowie

in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

In Laibach bei den Herren **Jos. Svoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.** (4461) 12-2

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Wein. Bostes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Eisen-Wein. Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder von schlechtem Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepsin-Wein. Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

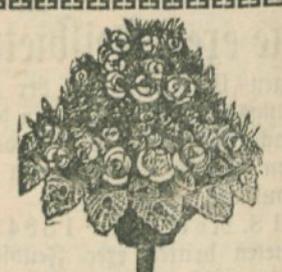
Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepton-Wein. Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Rhabarber-Wein. Bostes Mittel bei Magen- und Gedärmtarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei: **Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.**

(4380-2) Nr. 19326. **Bekanntmachung.** Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde über die Klage des Jakob Cerar (durch Dr. Tavčar) pcto. Eröffnung der Realität Einlage Nr. 609 ad Bresowitz dem unbekanntem Beklagten Gregor Cerar und dessen Rechtsnachfolgern der Advocat Dr. Munda in Laibach als Curator ad actum bestellt und demselben sohin der über die Klage erstoffene Bescheid vom 28. September 1884 zugestellt. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. September 1884.

(4490-3) Nr. 9112. **Bekanntmachung.** Dem unbekannt wo in Kroatien befindlichen Franz Klemenc und der unbekannt wo in Triest befindlichen Anna Klemenc wurde zum Behufe des Empfanges der Realfeilbietungsrubriken vom Bescheide 1. September 1884, Z. 6336, der k. k. Notar Herr Ignaz Gruntar als Curator ad actum aufgestellt. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 18ten Oktober 1884.



Ernest Tauscher
Naturblumen- u. Pflanzen-Depôt
Wien, I., Rothgasse 5
versendet prompt und solid alle Arten Bouquets, Kränze, Brautgarnituren aus frischen Naturblumen. Prachtvolle Neuheit: Salon- und Zimmer-Decoration, Bouquets à la Makart. Reich illustrirter Katalog nach Angabe der werten Adresse sofort franco und gratis. (3940) 5

(4574-1) Nr. 8095. **Bekanntmachung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei in der Executionssache des Mathias Franc von Stermec gegen Anton Telauc von Lešnjake den unbekanntem Erben nach Thomas, Johann, Stefan, Elisabeth, Maria und Gertraud Klancar von Lešnjake Mathias Rupar von Sanct Veit als Curator ad actum bestellt und demselben die Feilbietungsbescheide vom 22. Februar 1884, Z. 7040, zugestellt worden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 3. November 1884.

(4514-1) Nr. 6566. **Bekanntmachung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Hajdiga von Adelsberg bekannt gemacht, dass für denselben Herr Dr. Pitamic in Adelsberg als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 20. Jänner 1884, Zahl 36, betreffend die Einverleibung von Auszugs- und Wohnungsrechten für Anton und Theresia Hajdiga und des Pfandrechtes für die Erbenerbschaft der minderjährigen Anton und Josefa Hajdiga von Adelsberg per 70 fl. und 120 fl. auf die Realität Einlage Nr. 270 der Catastralgemeinde Adelsberg, zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. September 1884.

(4454-2) Nr. 2436. **Zweite exec. Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird mit Bezug auf das Edict Z. 2436 bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Mathias Krater gegen Anton Kinkopf am 18. November 1884 zur zweiten executiven Realfeilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. Oktober 1884.

(4314-2) Nr. 4551. **Exec. Realitätenverkauf.** Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub Rectif.-Nr. 266 vorkommende, auf Katharina Bergic aus Schöpfenlag Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 620 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Katharina Barič von Schöpfenlag, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 1sten Dezember 1881, Z. 2085, pr. 100 fl. öst. W. sammt Anhang, am 21. November und am 19. Dezember 1884 um oder über dem Schätzungswert und am 23. Jänner 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. August 1884.